

## Nachruf



Senatorin E.h. Eva Mayr-Stihl,  
Stifterin und Vorstandsvorsitzende der Eva Mayr-Stihl Stiftung

Eva Mayr-Stihl war eine erfolgreiche Unternehmerin und verantwortungsvolle Stifterin.

Viele Jahrzehnte prägte sie die Geschicke des Unternehmens STIHL maßgeblich mit. Als eine der vier Nachkommen des Firmengründers war sie nicht nur Gesellschafterin, sondern sie trug auch große Verantwortung für die Geschicke des Unternehmens – zuerst mit Schwerpunkt auf dem Bereich Marketing, später waren und blieben Finanzen und Controlling ihre Aufgabenschwerpunkte.

Eine wichtige Rolle spielte sie bei der Internationalisierung und dem globalen Wachstum des Unternehmens. Aus dieser Zeit stammt ihr Credo, von Bankkrediten unabhängig sein zu wollen – dem sie auf schwäbische Art stets treu blieb. Während sich ihr Bruder Hans Peter Stihl politisch beim Arbeitgeberverband Südwestmetall oder dem DIHT engagierte, hielt sie ihm beim Tagesgeschäft den Rücken frei.

Vor mehr als 35 Jahren gründete sie gemeinsam mit ihrem Mann Robert Mayr die gemeinnützige Andreas-Stihl-Stiftung, die 2004 in Eva Mayr-Stihl Stiftung umbenannt wurde. Diese stattete sie mit privaten Mitteln aus. Ihr Ziel war dabei stets, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Denn ihrer Meinung nach gilt der Grundsatz: Eigentum verpflichtet. Besonders am Herzen lag ihr die Stadt Waiblingen.

Große Worte waren nicht ihre Stärke, sie setzte auf Taten: Ohne Eva Mayr-Stihl und ihre Stiftung gäbe es in Waiblingen die Galerie nicht; es fehlten Kunstwerke von Eliasson, Rehberger oder Balkenhol. Das Klinikum Stuttgart profitierte von ihrem Engagement beispielsweise mit der Einrichtung des Stuttgart Cancer Center – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl erweitert um die Personalisierte Medizin, der Pneumologie oder durch die Unterstützung des Leberzentrums. Auch für den akademischen Nachwuchs setzte sie sich ein, sei es zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen an der Universität Freiburg, die Deutschlandstipendien oder den Eva-Mayr-Stihl-Nachwuchsförderpreis.

Die Eva Mayr-Stihl Stiftung und deren Arbeit sind ihr Nachlass.

Eva Mayr-Stihl wurde am 4. Januar 1935 in Stuttgart geboren. Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaft und der Fremdsprachen in München und Stuttgart trat sie 1960 in das väterliche Unternehmen STIHL ein, zuständig für Werbung und Marktforschung. Im Jahr 1969 übernahm sie Verantwortung als Mitglied der Geschäftsführung mit dem Schwerpunkt des Marketingressorts, ab 1975 kümmerte sie sich um die Bereiche Finanzen und Controlling; außerdem wurde sie stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsführung. Mit der Änderung der Rechtsform des Unternehmens wurde sie 1998 stellvertretende Vorstandsvorsitzende sowie Vorstand Finanzen/Controlling/EDV der ANDREAS STIHL AG & Co. KG. Als stellvertretende Vorsitzende des Beirats der STIHL HOLDING AG & Co. KG und Mitglied des Aufsichtsrats der STIHL AG prägte sie die Entwicklung von STIHL bis ins Jahr 2020 weiterhin maßgeblich mit.

Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter:

- Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg
- Preis Soziale Marktwirtschaft der Konrad-Adenauer-Stiftung
- Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
- Große Staufermedaille in Gold
- Ehrensatorinnenwürde der Universität Freiburg
- Ehrenbürgerschaft der Stadt Waiblingen

Am 9. April 2022 ist Eva Mayr-Stihl im Alter von 87 Jahren verstorben. So lange es ihre Gesundheit erlaubte, war sie täglich pflichtbewusst im Büro anzutreffen, unter anderem mit den Strategien, Finanzen und Projekten der Stiftung beschäftigt. Die Eva Mayr-Stihl Stiftung wird mit großer Ehrfurcht ihre Anliegen auch in Zukunft vorantreiben und ihr jederzeit ein außerordentlich ehrendes Andenken bewahren.